



NATIVE AMERICA

>> DAS LAND DER LAKOTA SIOUX <<

Begleiten Sie uns auf eine besondere Reise in das Land der Lakota-Sioux und erleben Sie die verschiedenen Kulturen eines Landes und ihre gemeinsame Geschichte.

Endlos weite Prärien, einzigartige Felsformationen und die letzten noch frei lebenden Büffelherden Nordamerikas – das ist South Dakota. Heimat der Lakota-Sioux, für die hier in den Black Hills das Herz der Erde schlägt. Es ist heiliges Land, voller Geschichte und Mystik. Dorthin möchten wir Sie auf unserer ganz besonderen TOURS-Leserreise mitnehmen!

Wir möchten Ihnen eine Seite Amerikas zeigen, die sich Reisenden nicht im Vorbeifahren erschließt.

Es ist das Amerika der Native American Indians, der eigentlichen Ureinwohner, die noch im vorletzten Jahrhundert den Großteil des Kontinents besiedelten. Ihre Nachkommen leben heute in Reservaten oder vereinzelt über das ganze Land verstreut und kämpfen um ihre Identität und das Erbe ihrer Vorfahren.

In Oglala im Pine Ridge Reservat werden wir gemeinsam unser Tipi-Camp errichten. Von dort aus unternehmen wir dann unsere Ausflüge in die fantastische Umgebung, die voller Geschichte und Naturschönheiten steckt!

TOURS-Leserreise nach South Dakota

Reisezeit: 19.09.-02.10.2010 (14 Tage)
 Reisepreis: € 2.850,- pro Person
 EZ-Zuschlag (2 Nächte): € 90,-
 plus Spende: € 200,-

- So 19.09. Flug von Frankfurt nach Denver
- Mo 20.09. Fort Laramie, Wyoming
Fort Robinson, Nebraska
- Di 21.09. Fort Robinson, Nebraska
- Mi 22.09. Pine Ridge Reservat, Oglala
- Do 23.09. Pine Ridge Reservat, Oglala
- Fr 24.09. Black Hills, Wind Cave National Park
- Sa 25.09. Mount Rushmore,
Crazy Horse Mountain,
Custer State Park
- So 26.09. Pine Ridge Reservat, Oglala
- Mo 27.09. Buffalo RoundUp, Custer State Park
- Di 28.09. Wounded Knee, Badlands
- Mi 29.09. Badlands National Park
- Do 30.09. Badlands National Park
- Fr 01.10. Nebraska
- Sa 02.10. Fahrt nach Denver, Rückflug





Erleben Sie die Weite der Prärie und die Naturwunder des Badlands Nationalparks. Übernachten Sie im Tipi-Camp und nehmen Sie an indianischen Workshops und Zeremonien teil.



Von Denver aus nähern wir uns dem **Pine Ridge Reservat** auf den Spuren der weißen Siedler. Dabei machen wir an historischen Orten wie **Fort Laramie** und **Fort Robinson** Halt, wo Sie die offizielle Geschichtsschreibung und die überlieferte Geschichte der Oglala-Lakota nebeneinander stellen und vergleichen können.

In der Reservation angekommen, errichten wir unser Camp und besuchen unter anderem die vermutlich letzte Ruhestätte des vielleicht berühmtesten **Lakota-Kriegers Crazy Horse**.



Während der zwei Wochen unserer Reise werden Sie an Workshops teilnehmen, traditionelle Zeremonien kennen lernen, Ausflüge zum **Mount Rushmore** und dem **Crazy Horse Mountain** unternehmen so-

wie die bizarren Felsformationen der **Badlands** erleben. Gemeinsam mit Leonard Little Finger besuchen wir **Wounded Knee**, den Ort des Massakers, bei dem auch Häuptling Big Foot getötet wurde und erfahren von ihm die überlieferte Geschichte seines Ur-Ur-Großvaters.

Ein weiterer Ausflug führt uns in das ältesten Gebirge Nordamerikas, die **Black Hills**. Aus den Höhlen des dortigen Wind Cave Nationalparks stiegen die Menschen der Legende nach aus einem unterirdischen Paradies auf die Erde. Im Nahen **Custer State Park** erwartet uns außerdem einer der Höhepunkte der Reise: das alljährliche, traditionelle **Round Up** der dort frei lebenden Büffel. 1500 bis 2000 Tiere werden dabei von den besten Cowboys des Staates zusammen getrieben. Es ist sehr beeindruckend zu erleben, wie der Boden unter tausenden von Hufen bebt wenn die Herde wie eine dunkelbraune Welle über die Hügelketten stampft!

Wer möchte, kann die Tour anschließend auf eigene Faust verlängern.

Die Kultur und Sprache der Lakota Sioux

Mitten in der Reservation in Oglala entsteht zur Zeit die erste Schule, in der die Kinder und Jugendlichen durchgehend in Lakota, der Sprache der Lakota-Sioux, unterrichtet werden sollen. Hintergrund ist der rapide voranschreitende Verlust der traditionellen Kultur und Sprache in der Community. Alkoholismus, Arbeitslosigkeit und eine durchschnittliche Lebenserwartung von unter 50 Jahren bestimmen oft das Leben in den kargen Reservaten.

Von den ursprünglich über 500 indianischen Sprachen in Nordamerika, existieren heute weniger als 200. Mehrere Generationen lang waren sie gar per Gesetz verboten. Nur rund 10 Prozent der Sioux, überwiegend alte Männer und Frauen, sprechen noch Lakota. So werden die meisten Sprachen in den nächsten Jahren mit den Letzten, die sie noch beherrschen, sterben. Die Sprache aber ist der Schlüssel zur Identität eines Volkes, ein Schatz, der an die Kinder und Jugendlichen weiter gegeben werden muss.

„Ich weiß, wer ich bin, weil ich weiß, woher ich komme und deshalb weiß ich auch, wohin ich gehe.“ Sagt eine Lakota-Weisheit. Sie ist die Grundlage für das Schulprojekt, bei dem die Jüngsten schon wieder an die Sprache ihrer Vorfahren heran geführt werden sollen.

INKLUSIVE LEISTUNGEN

- » Deutschsprachige Reiseleitung, lokale englischsprachige Reiseleitung
- » Hin- und Rückflug Frankfurt-Denver mit Lufthansa in der Economy Class
- » 8 x Abendessen / 6 x Frühstück
- » Übernachtung im Doppelzimmer bzw. im Tipi/Zelt
- » Transport in Vans oder Bussen
- » Eintrittsgebühren für Crazy Horse Memorial, Museum Fort Robinson, PowWow sowie Nationalparkgebühren

EXKLUSIVE LEISTUNGEN

- » Übernachtungen im Einzelzimmer
- » Zubringerflüge innerhalb Deutschlands
- » eventuelle Mehrkosten durch individuelle Verlängerung, Umbuchung des Rückfluges, Erhöhung Kerosinzuschlag
- » Reiserücktrittskostenversicherung
- » Visa- und Flughafengebühren
- » sonstige Eintritte

Mindestteilnehmerzahl 10 Personen
Maximal 15 Personen



Durch Gelder, die Rocksänger Peter Maffay im Rahmen seines Projektes „Begegnungen-Eine Allianz für Kinder“ gesammelt hat, konnte das erste Gebäude fertig gestellt werden. Wir wollen nun mithelfen, den Betrieb der Schule zu sichern. Lehrer müssen ausgebildet, die Kinder mit Sprachbüchern versorgt werden. Außerdem sollen auf dem Gelände noch ein Schulgarten mit indianischen Pflanzen und ein Outdoor Learning Center entstehen, die dem die Kinder ganz praktisch und spielerisch Worte in Lakota lernen können.